



Dem Günstigen Kunst- liebenden Leser / Glück / Heil vnd alle Wolfahrt.

Günstiger Kunstliebender Leser / Es
halten alle Weysen vnd Gelährten in deme ei-
nerley meynung / dass in diesem zerstörlichen
Leben allhie auff Erde / die höchste Gabe / das
gröste Gut / vnd aller beste / so wir Menschen
von Gott haben mügen (doch zeitlichs belan-
gende) die Gesundheit sey: Wie dann auch ja nichts angene-
mers noch nützlichers dem Menschen ist / als die Gesundheit /
Sintemahl wer gesund ist / derselbige geschickt vnd bequem ist /
alle ehrliche Thugenden vnd gute Künste zu lehren / auch sei-
nem Beruff vnd Stande nach / das jenige / was ihme obliegt /
füglich zuerrichten: Dagegen aber / welcher ohne gesund-
heit lebet / vnd krank ist / der wird gemeltes behörlich zu voll-
bringen mannigfältig verhindert / wie dasselbige vnzehliche
Exempel bey vielen Männlichs vnd Weiblichs Geschlechts /
Geistlichs vnd Weltlichs / hohes vnd niedriges Standes Per-
sonen in täglicher erfahrung bezeugen. Derwegen Gott den
H^{er}rn vmb die edle Gesundheit fleissig zu bitten / vnd für die-
selbige grosse Gabe ihm hertzlich zu dancken / wir höchlich
verpflichtet / wir vns auch dermassen verhalten sollen / dass wir
biss schöne Kleinodt / die Gesundheit / nicht selbst leichtfertig
verschertzen / noch durch allerley vnordentliche böse sündhaff-
tige verbottene Mittel muthwillig verlihren.

a ij

Dieweil